

Kinderrechte sind Menschenrechte

Beschreibung

Einen ganzen Nachmittag stand Prof. Dr. Clemens Schalast dem MädchenbüroMilena e.V. zur Seite. In didaktisch unterschiedlichen Formaten wurde der Ursprung der Kinderrechte erklärt und ihre Bedeutung für das tägliche Leben eines jeden Kindes erfahrbar gemacht.

Indoor

Veranstalter und Beteiligte

Geplant und durchgeführt von MädchenbüroMilena e.V. mit der Frankfurter Niederlassung der Sozietät Schalast – Law – Tax

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
20 - 30	100 - 500 €	Halbtags: drei bis vier Stunden

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

Aus vertrauten Spielen heraus wurden bestehende Kinderrechte identifiziert, ihr Inhalt erläutert und ihre Bedeutung im täglichen Leben illustriert. Hierzu zählten ein Quiz und ein Tabuspiel. Zentrale Begriffe der Diskussion waren hierdurch Partizipation, Familie, Freiheit und Schutz. Mit einem Blinden-Parcours wurde zudem ein Perspektivwechsel initiiert, um die Bedeutung von Recht und Teilhabe aus Sicht eines Kindes mit Behinderung nachhaltig begreifbar zu machen.

Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Unser Ziel war, den jungen Teilnehmerinnen niedrigschwellig und interaktiv zu vermitteln, welche Rechte sie haben, wodurch diese im realen Leben eingeschränkt werden, dass diese Rechte unabhängig von Geschlecht, Ethnizität, Religion, Hautfarbe oder anderen Faktoren sind. Wir wollten sie aber auch bestärken, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für diese Rechte einzustehen. Diese Ziele wurden erreicht wie die lebhafteste Teilnahme und die positiven Rückmeldungen zeigten. Die Teilnehmerinnen zeigten eigene Rückschlüsse und Gedankengänge zu dem Thema Kinderrechte in ihrem Alltag.

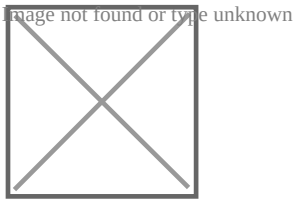
Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

- Wimmelbild zum Ausmalen und Beschriften von Unicef
- Memory Spiel mit Bildern der Kinderrechte und deren Beschreibung von den Sternsingern
- Tabu-Spiel mit verschiedenen Begriffen zum Thema Kinderrechte und Quizfragen zu den Kinderrechten
- Augenbinden und Hindernisse für den „Blinden-Parcours“

Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

Einführungspräsentation; interaktive, spielpädagogische Arbeitsweise und Methodik

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?



- Eröffnung mit Präsentation von Prof. Dr. Clemens Schalast zu Geschichte und Aktualität von Kinderrechten
- Stuhlkreis mit mehrfachem, nach Betroffenheit gruppierten, thematischen Platzwechsel
- Quiz, „Blinden-Parcours“, Tabu-Spiel, Memory, Wimmelbild

Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

- Memory-Spiel zu den Kinderrechten der Sternsinger
- Material von UNICEF

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

Amalia, 9 Jahre: "Das Spiel mit den Stühlen hat mir gefallen", Miriam, 10 Jahre: "Manche Sachen habe ich nicht verstanden und musste nachfragen, aber dann habe ich es verstanden."

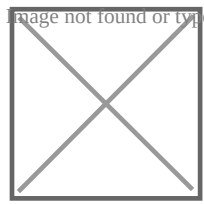
Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Die Methoden haben gut funktioniert. Allerdings müssen die Altersunterschiede bedacht und bei den verschiedenen interaktiven Spielen Gruppen gleichen Alters zusammengestellt werden.

Das sollte man vermeiden (Hindernisse und Widrigkeiten?)

Es ist wichtig, dass Vorträge, Diskussionen, Erläuterungen in einfacher und kindergerechte Sprache formuliert werden.

Image not found or type unknown



Stuhlkreis